**Musterantrag für Kostenübernahme**

Im Rahmen der Behandlung einer HIV-Infektion ist eine vierteljährliche Kontrolle der HI-Viruslast in den Leitlinien [Deutsch-Österreichische Leitlinien zur antiretroviralen Therapie der HIV-1-Infektion, AWMF 055-001, Version 8 v. 01.09.2020; abgerufen am 09.08.2023; Quelle https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/055-001] empfohlen.

HIV-2 ist in Deutschland ca. 1000 Mal seltener als HIV-1. Daher ist die Behandlungserfahrung für dieses Virus nur in wenigen Zentren vorhanden. Die Infektion verläuft langsamer, kann aber zum identischen Vollbild von AIDS führen. Bei Patienten mit fortgeschrittener HIV-2 Infektion ist die Gefahr für die Entwicklung einer schweren Immunsuppression sogar höher, da nur ein Teil der für HIV-1 entwickelten Substanzen für die HIV-2 Therapie geeignet sind.

Bei einer immunologisch bestätigten Infektion mit HIV-2 gilt international die Empfehlung für eine vierteljährliche Viruslastmessung auch bei Patienten, die noch keine Therapie erhalten, da hier der Nachweis von HIV-2 RNA als wichtigster Indikationsparameter für den Therapiebeginn zählt.

Bis auf Weiteres gibt es keinen breit eingesetzten CE-markierten Viruslasttest für HIV-2 RNA und somit beschränkt sich die Expertise für die Durchführung dieser Messung auf wenige spezialisierte Zentren. Unser Vertragslabor bietet diesen Parameter nicht an.

Wir bitten daher, bei unserem Patienten bzw. unserer Patientin

…………………………………………………………………….

geboren am ……………………….

um die Übernahme der Kosten für eine vierteljährliche Viruslasttestung auf HIV-2 RNA beim Nationalen Referenzzentrum für Retroviren in München (Max von Pettenkofer-Institut der LMU München, Virologie). Dieses Universitäts-Labor hat keine Kassenermächtigung und kann daher nicht mittels Überweisungsschein abrechnen.

Die Kosten pro Untersuchung betragen **128,23 €** (je 1xGoÄ 4780, 4782, 4783, 4785).